
Anmerkungen

zum ersten Buch.

V. 1 — 5. Virgils Werk beginnt, wie alle alten Gedichte von grossem Umfange, mit der Ankündigung des Inhaltes. Wir lernen die Hauptgegenstände der damaligen italienischen Landwirthschaft kennen, nämlich: im ersten Buche, den Ackerbau, im zweyten den Weinbau und die Baumzucht, im dritten die Viehzucht, und im vierten die Pflege der Bienen.

8. Chaoniens Eichel, für Eichel überhaupt. Das Königreich Epirus hiefs vor Alters Chaonien. In dem, bey der Hauptstadt Dodona belegenen Eichwalde, befand sich ein Tempel Jupiters, und das älteste Orakel Griechenlands. Vor der Erfindung des Ackerbaues, lebten die Nationen des milderen Klima grösstentheils von Baumfrüchten, und von der häufigsten derselben, der Eichel.

9. Acheloische Becher für Wasserbecher überhaupt. Weil Achelous, der zwischen Akarnanien und Aetolien fliesst, für den ältesten und vornehmsten der griechischen Flussgötter gehalten wurde; so nante man seinen Namen bey Opfern, Eiden und Gebeten, jederzeit statt des Wassers. Die hitzigen Weine Griechenlands und Italiens wurden von den Alten gewöhnlich durch Wasser gemässigt.